

Hochschule Düsseldorf, Münsterstraße 156, 40476 Düsseldorf

Liebe Thesis-Schreibenden im Corona-Semester 2020,

Ihr arbeitet unter deutlich erschwerten Bedingungen an eurer Abschlussarbeit! Vor diesem Hintergrund möchte ich ein paar Ideen einstreuen, die für Manche passend und für Andere vielleicht weniger nützlich sein mögen. Im Wesentlichen geht es darum, wie die Thesis verändert werden könnte, um unter den derzeitigen Ausnahmebedingungen zu einem erfolgreichen Abschluss zu kommen.

Dazu noch einmal die Information des Studiendekans (per Mail an alle Studierenden des FB):

*"Der Prüfungsausschuss hat aufgrund der Schließung der Hochschulbibliothek und weiterer wissenschaftlicher Einrichtungen entschieden, dass allen Thesis-Kandidat\*innen von Amts wegen pauschal mindestens eine zweiwöchige Verlängerung gewährt wird. Darüber hinaus sind auf Antrag individuelle Verlängerungen der Bearbeitungszeit möglich. Alle Prüfer\*innen sowie der Prüfungsausschuss und das Prüfungsbüro werden die Kandidat\*innen dabei unterstützen, sachgerechte Lösungen zu finden. So wird zum Beispiel die Betreuung von Kleinkindern oder Pflegebedürftigen bei der Bearbeitungszeit berücksichtigt. Das Thema der Thesis kann jederzeit bis zum Abgabedatum ohne Angabe von Gründen zurückgegeben (Rücktritt) oder im Einvernehmen von zu Prüfenden und der Betreuerin oder dem Betreuer durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses geändert werden. Im Fall eines Rücktritts liegt kein Fehlversuch vor. Weitere Informationen ergeben sich aus dem Merkblatt, das dem Zulassungsschreiben beigelegt wird."*

Das bedeutet für jede\*n Einzelne\*n von euch mehr Freiheitsgrade in der Corona-Unfreiheit. Ihr könnt also:

- I. die Thesis wie geplant schreiben und bekommt **zusätzliche Bearbeitungszeit** und / oder
- II. das **Thema** der Thesis (in Absprache mit den Betreuer\*innen) ändern und / oder
- III. das Thema der Thesis (in Absprache mit den Betreuer\*innen) beibehalten, aber die **Methodik** der Arbeit ändern oder
- IV. Das Thema der Thesis ohne Nachteile **zurückgeben**

Letzteres (IV.) heißt für mich auch, dass ihr im nächsten oder übernächsten Semester mit dem gleichen Thema willkommen seid – aber ich möchte niemanden dazu ermutigen, seinen Abschluss zu verschieben, der nicht gute persönliche Gründe dafür hat.

Etwas genauer möchte ich auf die Punkte II. und III. eingehen:

Das Thema darf (nach Absprache) verändert werden und damit können aktuell schwieriger zu bearbeitende Frage- und Themenstellungen zugunsten solcher verändert werden, die besser zugänglich sind (-> Literatur, Daten, ...) – oder die *die aktuelle Situation der Pandemie* aufgreifen und analysieren bzw. verbessern. Tatsächlich kann ich mir aktuell Thesen gut vorstellen, welche den Umgang mit der Bedrohung durch Corona in verschiedenen Kontexten (z.B. in der stationären Jugendarbeit oder in der Klinischen Sozialarbeit) beleuchten und Konzepte dafür oder für die Zeit danach entwickeln (s.u.). Hier lassen sich auch – bei eingehaltenem *social distancing* – gute Teamarbeiten denken, z.B., wenn sich 'Spezialist\*innen' mit Erfahrungen aus verschiedenen Praxiskontexten zusammentun, sei es als Paararbeit (zwei Studierende legen eine gemeinsame Abschlussarbeit vor) oder als Projekt eines Teams / einer Gruppe, in welcher Jede\*r thematisch hinreichend eigenständige Einzelfragestellungen formell unabhängig, aber mit großer gegenseitiger Unterstützung bearbeitet.

## Add III.:

Alternativ oder ergänzend dazu kann auch die *Methodik* der Thesis verändert werden. Wer beispielsweise für eine qualitativ-empirische Arbeit keine Interview-Partner\*innen findet oder eine quantitativ-empirische Befragung von z.B. Schulklassen derzeit nicht durchführen kann, könnte z.B. auf einen nicht-empirischen Zugang (Literaturarbeit, so genug Fachliteratur online oder über Netzwerke verfügbar ist) ausweichen. Ebenfalls kann die Entwicklung eines Konzeptes, eines Beratungs- / Betreuungsprogramms etc. zum gewählten Thema die Zielsetzung einer Abschlussarbeit sein. Auch hier ist eine Kombination von Themenwechsel *und* Methodenwechsel denkbar und für manche Absolvent\*innen bestimmt auch zielführend.

Allen Thesis schreibenden und auch allen noch nicht / nicht mehr schreibenden Studierenden wünsche ich eine gute Bewältigung der aktuellen Schwierigkeiten sowie Gesundheit für sich und ihre Angehörigen!